

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrei-Informationsblatt

März 2021



Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?



Liebe Leserinnen und Leser,

40 Tage der Vorbereitung auf Ostern sind nicht wenig. Sind es einfach gut sechs Wochen des Verzichtes, um dann wieder besser genießen zu können? Verzicht und Einschränkungen haben wir doch wegen der Pandemie schon genug, und ob mit Ostern auf diesem Gebiet alles anders wird, ist zu bezweifeln.

Die Fastenzeit ist vor allem eine Zeit der Prüfung vor Gott und den Mitmenschen. Drei Prüfwerkzeuge bietet uns Jesus und die Tradition der Kirche im Besonderen an: Fasten, Gebet und Almosen.

Fasten: Wie abhängig bin ich von dem was mich füllt? Das ist nicht nur auf Speisen bezogen, sondern alles was vorübergehend sättigt aber doch nicht endgültig satt machen und unsere Sehnsucht stillen kann.

Gebet: Wie sehr lebe ich in meiner eigenen Welt oder wieviel Raum hat Gott in mir und das Gebet für meine Nächsten?

Almosen: Wie ist mein Verhältnis zum Haben; kann ich loslassen? Und sehe ich dabei die Bedürfnisse derer, die Mangel leiden?

Werde ich am Ende der Fastenzeit sagen: Top, bei mir ist alles in Ordnung, es muss sich nichts ändern! Oder gibt es Raum für das befreiende Handeln Gottes? Das wäre schon Ostern!

Ihnen allen eine gesegnete Zeit,

Ihr Michael Wiesböck, Pfr.

Interview

Wie stellen Sie sich gewöhnlich vor?

Michael Wiesböck, Pfarrer in Heilige Edith Stein. Ich verstehe ungern meinen Vornamen, der mir mit seiner Bedeutung „Wer ist wie Gott?“ sehr gut gefällt, mit Titel oder sonstigen Angaben.

Wo kommen Sie her?

Ich bin gebürtiger Münchner und dort am Stadtrand aufgewachsen. Von meinen 48 Jahren lebe ich weit über die Hälfte aber nicht mehr in Bayern.

Sind Sie in einem religiösen Elternhaus aufgewachsen?

Ich habe meine Eltern immer als sehr auf der Suche nach ihrer Heimat im Glauben gesehen, mehr experimentierfreudig, als man das von einem klischeehaften bayerischen Katholizismus vielleicht erwartet. Aber ja, sie waren und sind religiös.

Ein Bayer in Berlin, wie kommt es, dass es Sie hierher verschlagen hat?

Das kommt durch das Internationale Priesterseminar Redemptoris Mater hier in Berlin, in dem ich meine Ausbildung gemacht habe. Ich hatte immer schon mehr Fern- als Heimweh.

Warum sind Sie Priester geworden? Haben Sie es schon bereut?

Vor dem Abitur war mein Plan, Architektur zu studieren, eine Familie zu gründen etc. Durch eine Pilgerreise zum Weltjugendtag nach Czestochowa eröffnete sich in einem günstigen Moment der Dankbarkeit über das, was Gott schon Gutes in meinem Leben gemacht hatte, die Frage, was er eigentlich für mein Leben wollen könnte, woran ich noch nicht gedacht hatte.

mit unserem Pfr. Michael Wiesböck

Dieser erste Gedanke ging durch viele Prüfungen, Krisen und Bestätigungen und hier bin ich: Priester und nicht enttäuscht!

Wie entspannen Sie sich? Haben Sie Hobbys?

Ich fahre gerne ausgiebig Rad, spiele Gitarre oder setze mich in unbeobachteten Momenten an die Orgel. Gerne habe ich auch gemalt, bin dazu aber schon länger nicht mehr gekommen; dafür fotografiere ich häufiger.

Warum haben Sie sich für die Stelle des leitenden Pfarrers in Edith Stein beworben?

Die Personalstelle des Erzbistums fragte mich, ob ich mir nicht vorstellen könnte, statt nach der Fusion in Kreuzberg in die zweite Reihe zu treten, eine leitende Stelle zu übernehmen. Ich sah, dass es mir besser täte eine, neue Herausforderung anzunehmen, als in einer eher beobachtenden Position zu bleiben. Von den ausgeschriebenen Pfarreien schien mir Edith Stein die attraktivste.



Foto: M. Wiesböck. Selfie auf einer Fahrradtour am Spitzingsattel

Kochen Sie für sich selbst?

Ja, mit Freude am Experimentieren. Eher mediterran oder asiatisch als typisch deutsch.

Wo machen Sie am liebsten Urlaub, wenn Corona es zulässt?

Immer wieder gerne in Bayern, wegen der Landschaft, der Berge und der Nähe zur Familie.

Sie gehören zu einer Neokatechumenalen Gemeinschaft in Bruder Klaus. Warum gehen Sie dorthin und was finden Sie da für sich persönlich?

Als Jugendlicher habe ich den Neokatechumenalen Weg in meiner Heimatgemeinde gerade in einer Zeit kennengelernt, als ich mich eigentlich wie mein Umfeld eher am Verabschieden von der



Kirche war. Dass das Wort Gottes einen konkret neu ansprechen kann und dass Gemeinschaft über alle Alters- und Sozialschichten hinweg erlebbar ist, hat mich von Anfang an angesprochen und gehalten.

Welche Herausforderungen für die Kirche und unsere Pfarrei Edith Stein sehen Sie für die nahe Zukunft?

Wir werden, beschleunigt durch Corona und nur zögerliche Missbrauchsaufarbeitung, ein weiteres Schrumpfen gewohnter kirchlicher Realitäten erleben. Wie kriegen wir nach Corona all die Leute wieder in die Kirche? Das werde ich oft gefragt und habe auch kein Patent. Wichtig ist sicher, dass wir allen Suchenden vermitteln, dass wir mit ihnen auf der Suche sind und dass wir Orte und Gelegenheiten schaffen, wo Christus uns finden kann.

Was braucht Berlin, was ist Ihr wichtigster Beitrag als Pfarrer dabei?

Berlin ist mir schon zu groß gedacht. Was braucht unser Kiez? Die Menschen um uns herum sind unsere Nächsten. Kenne ich deren Nöte, Freuden und Sehnsüchte? Alles was mit Begegnung unter dieser Fragestellung zu tun hat, ist schon mal ein Teil meines Beitrags. Immer mit dem Wissen, dass es letztlich Christus ist, der begegnen möchte, mir und den anderen.

Mit welcher Bibelstelle können Sie sich am besten Identifizieren?

Meine Lieblingsstelle ist: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn für uns hingab, damit alle leben die an ihn glauben.“ (Joh 3,16) Sie ist wunderschön als Kanon im Gotteslob vertont. Es ist die Kurzzusammenfassung der ganzen Frohen Botschaft: Göttliche Liebe, die sich schenkt, damit ich lebe und mich selbst schenken kann!

Was ist Ihr liebstes Fest im Kirchenjahr?

Gemeine Frage; ich weiß, was theologisch das Fest aller Feste ist: Ja, Ostern, nicht Weihnachten... Abgesehen von den großen Festen mag ich auch die unscheinbareren wie Verklärung oder Kreuzerhöhung ganz gerne.

Vervollständigen Sie bitte folgende Sätze aus dem Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott weil...

ich nicht glaube, dass eine Kette von Zufällen diese Schöpfung oder mich oder meine bisherige Lebensgeschichte so hervorbringen hätte können.

Ich glaube an Jesus Christus weil...

er mein erfahrbarer Befreier ist, aus Egoismen und Ängsten. Besonders als Versöhner durfte ich ihn in meiner Familie erleben.

Ich glaube an den Heiligen Geist weil...

ohne Inspiration nichts geht.

Ich glaube an ein ewiges Leben weil...

ich in vielen gläubig gestorbenen Menschen sehen durfte, wie dem Tod der Schrecken genommen ist.

Danke für das Interview und Ihre offenen Antworten!

Die Fragen stellte Maria Voderholzer



Foto: J.Bury

Um unsere Patronin der neuen Pfarrei kennenzulernen, befassten sich die Kinder des pastoralen Raumes Neukölln-Süd mit der Philosophie Edith Steins. Kindgerecht lernten die Kinder über das Leben der Heiligen.

Die Kinder waren sehr angetan und bewegt.

Jedes Kind bekam die Möglichkeit einen Stein zu bemalen. Als Zeichen, dass wir alle ein Teilchen des großen Mosaik der Welt sind, trugen wir die Steine zusammen. Nach und nach wuchs die Spirale im Altarraum und es ergab ein buntes, farbenfrohes Mosaik.

Später lagen die Steine noch in der Ausstellung über Edith Stein „Das innerste Wesen der Liebe ist Hingabe“ und verzierten in den unterschiedlichsten Varianten die Kapelle in der Kirche Bruder Klaus.

So entstanden ganz reizende Fotos in der Kirche oder auf der Wiese; aber auch in der Kita oder in der Schule wurde fotografiert. Mit all diesen tollen Motiven können nun schöne Dinge erstellt werden. So entstanden Postkarten und Fotos wurden auf Leinwand gedruckt.

„...Bin aus deinem Mosaik ein Stein. Wirst mich an die rechte Stelle legen, Deinen Händen bette ich mich ein. „

Diese Zeilen von Edith Stein waren die grundlegenden Gedanken zu unserer Aktion. Unsere Fotos konnten nur entstehen, weil so viele Kinder sich daran beteiligt hatten. An dieser Stelle „einen herzlichen Dank“ dafür.

Bestimmt können Sie einmal eine kleine Ausstellung unserer Kunstwerke besuchen.

Es grüßt Sie
Frau Bury, Leitung der Kindertagesstätte
Heiliger Schutzengel

Kirchenvorstand Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

Der Kirchenvorstand ist für die ordnungsgemäße Verwaltung des Vermögens unserer Pfarrei Hl. Edith Stein verantwortlich. Rechtsgrundlage ist das „Kirchliche Vermögensverwaltungsgesetz im Erzbistum Berlin“ (KiVVG), welches die Aufgaben des Kirchenvorstands detailliert regelt.

Um die vielfältigen Aufgaben, wie zum Beispiel

- Entscheidungen im Finanz- oder Baubereich
- Entscheidungen zur Verwaltung unserer Eigenbetriebe in Form der Kitas, der ergänzenden Förderung und Betreuung an Grundschulen (eFÖB), der Küche und der Solaranlagen
- Entscheidungen zu Vermietungsangelegenheiten und zu Angelegenheiten der Wohneigentümergeinschaft (WEG) Alt-Britz

besser bewältigen zu können, hat der Kirchenvorstand folgende Fachausschüsse eingesetzt:

- Finanzausschuss
- Bauausschuss
- Fachausschuss Eigenbetriebe Kita, eFÖB (Hort)
- Fachausschuss Küche
- Fachausschuss Vermietung, WEG, Solar

Konkret gehören dem Kirchenvorstand an:

Pfarrer Michael Wiesböck: Kirchenvorstandsvorsitz

Matthias Blach: Vorsitzender Finanzausschuss; Fachausschuss Eigenbetriebe Kita, eFÖB (Hort)

Msgr. Ulrich Bonin (Pfarrvikar): Vertreter im Gemeinderat Bruder Klaus

Alexandra Bünner: Vorsitzende Fachausschuss Küche; Vertreterin im Gemeinderat St. Dominicus

Matthias Dettmar: stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitz; Finanzausschuss

Piotr Goerigk: Vorsitzender Fachausschuss Eigenbetriebe Kita, eFÖB (Hort)



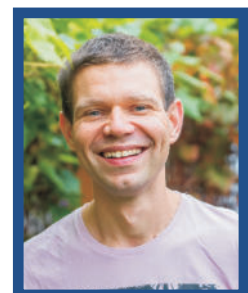
M. Blach



A. Bünner



M. Dettmar



P. Goerigk



H. Hallmann



T. Hasucha

Herbert Hallmann: Finanzausschuss; Fachausschuss Küche

Thomas Hasucha: Bauausschuss

Michaela Mertens (Verwaltungsleiterin): Schriftführung Sitzungsbuch; Finanzausschuss; Fachausschuss Vermietung, WEG, Solar

Marius Pawlaczek: Bauausschuss; Fachausschuss Vermietung, WEG, Solar

Christian Rädnitz: Finanzausschuss; Fachausschuss Eigenbetriebe Kita, eFÖB (Hort)

Ulrike Rastemborski: Vorsitzende Fachausschuss Vermietung, WEG, Solar

Matthias Steininger: Bauausschuss; Vertreter im Pfarreirat

Wolfgang Weber: Vorsitzender Bauausschuss; Vertreterversammlung

Gremien der Pfarrei



M. Pawlaczek



Ch. Rädnitz



U. Rastemborski



M. Steininger



W. Weber



A. Zink

Andreas Zink: Finanzausschuss; Vertreterversammlung; Vertreter im Gemeinderat St. Joseph.

Seitens des Pfarreirats wurde Frau **Romana Pawlak** in den Kirchenvorstand entsandt.

Neben den gewählten Mitgliedern des Kirchenvorstands wirken auch weitere vom Kirchenvorstand Berufene in den Fachausschüssen mit.

Dies sind derzeit Herr **Falk** und Herr **Spieker** im Bauausschuss, Frau **Walker** im Fachausschuss Eigenbetriebe Kita, eFÖB (Hort), Frau **Fenscky** im Fachausschuss Eigenbetriebe Kita, eFÖB (Hort) und im Fachausschuss Küche sowie Frau **Plehn** und Herr **Dr. Plehn** im Fachausschuss Vermietung, WEG, Solar.

Bekanntmachungen

Treffen des Frauenkreises

in St. Joseph am Dienstag 02.03. um 09:00 Uhr zum Gottesdienst

Bisherige Gruppen in den Gemeinden

Liebe Gemeindemitglieder, leider konnte das Engagement in den zahlreichen Gruppen unserer Gemeinden in der Corona-Zeit nicht fortgesetzt werden. Selbstverständlich wollen wir, dass "das Leben" in die Gruppen sobald wie möglich zurückkehrt. Leider müssen wir uns noch ein bisschen gedulden.

Krankenkommunion

Bitte melden Sie sich in unseren Kontaktbüros oder direkt bei Ihren Seelsorgern bzw. Gottesdienstbeauftragten, wenn Sie die Hl. Kommunion zuhause wünschen.

Die nächste Sitzung des

Pfarreirates ist öffentlich. Jede/r, die die technischen Möglichkeiten hat, kann an der Videokonferenz teilnehmen nach Anmeldung über die mail-Adresse:

"pfarreirat@heiligeedithstein.de"

Kollektenplan für März

07.03. (03.Fastensonntag)

für die Sonderausgaben in Corona-Zeiten

14.03. (04.Fastensonntag)

für die katholischen Kindertagesstätten

21.03. (05.Fastensonntag)

MISEREOR Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt

28.03. (Palmsonntag)

für das Heilige Land

02.04. (Karfreitag)

für den Arbeitskreis Entwicklungshilfe und Mission



Das MISEREOR/Hungertuch 2021 von Lilian Moreno Sanchez. ©MISEREOR

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Ps 31.9

Ein bißchen komisch mutet das scheinbare Gekrakel an. Doch das ist Kunst von Lilian Moreno Sánchez. Wirklich.

Eine Röntgenaufnahme von einem gebrochenen Fuß ist zu sehen, von einem bei einer Demonstration durch Polizeigewalt in Chile verletzten Menschen.

Als Material verwendet sie Bettlaken, Goldfäden, goldene Blumen, Schmutz vom Platz der Demonstration.

Der Fuß ist kaputt, der Mensch bricht zusammen, sein aufrechter Gang, seine Würde ist ihm genommen.

„Eine andere Welt ist möglich. Diese Hoffnung möchte ich verbreiten.“, sagt die Künstlerin.

Die ganze Welt scheint kaputt zu gehen, alles was Sicherheit war, ist dahin. Das fühlt der Psalmeter, die Künstlerin ... das fühlen viele Menschen, weil ihnen Unrecht geschieht, weil sie Gewalt, Krieg und Flucht erleben, weil die Pandemie Menschen und ihre Lebenssicherheiten zerstört.

Lesen Sie gern auch weiter auf:
www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/Hungertuch
cb

Misereor Fastenaktion

"Es geht anders"

Unter diesem Motto findet in diesem Jahr die MISEREOR Fastenaktion statt.

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten.

Eine Veränderung hin zu einer ganzheitlichen ausgerichteten Sorge um ein gutes Leben für alle. Das ist auch die zentrale Achse, um welche die Arbeit der über 1.900 Partnerorganisationen von MISEREOR kreist.

Die Menschen in Bolivien gehen hier mit einem guten Beispiel voran. Sie teilen die Vision einer Lebensweise, die bei der eignen Würde, der Kraft der Gemeinschaft und dem Respekt vor der Natur ansetzt.

Zwei Partnerorganisationen im Amazonas-tiefland Boliviens stehen im Mittelpunkt der Fastenaktion:

Die Sozialpastoral-Caritas Reyes arbeitet mit beteiligten Familien durch die Arbeit mit Hausgärten und Agroforstsystemen, um eine gesunde Ernährung im Einklang mit der Natur zu sichern.

CEJIS unterstützt indigene Völker in Bolivien bei der Erlangung und Verteidigung ihrer Rechte und Territorien als Voraussetzung für eine selbstbestimmte, ihren kulturellen Traditionen und Zukunftsvorstellungen entsprechende Lebensweise. Beide Partner leisten einen wichtigen Beitrag für den Erhalt des für uns alle wichtigen Ökosystems am Amazonas.

(Auszug und Zusammenfassung aus MISEREOR Heft Fastenaktion 2021)

Am Fastensonntag ist die Kollekte für diese Projekte von MISEREOR bestimmt. Gerne können Sie auch Ihre Spende überweisen.

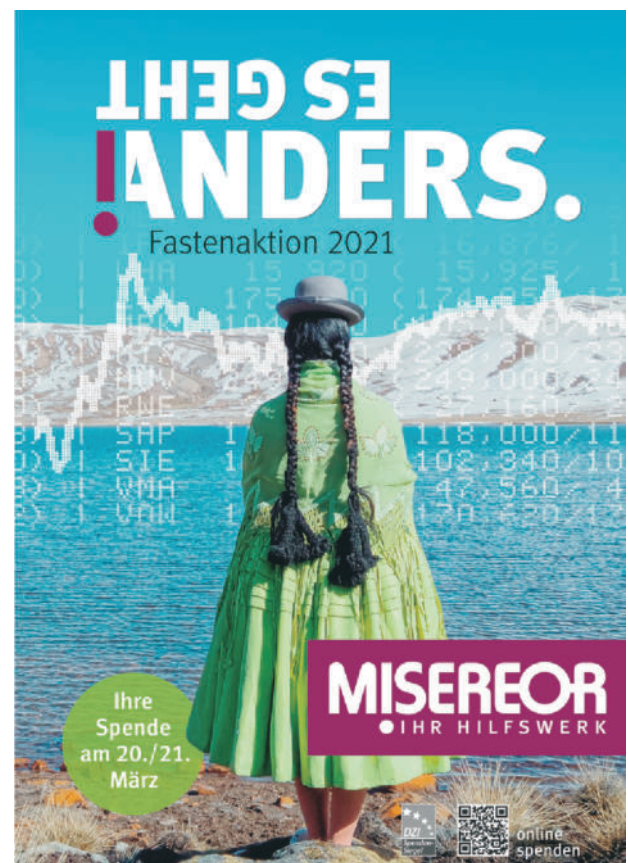
Der Vorabendgottesdienst am 20.03.2021 um 18:00 Uhr in St.Dominicus wird wie jedes Jahr wieder vom Arbeitskreis für Entwicklungshilfe und Mission gestaltet.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Fastenzeit in freudiger Erwartung auf den Herrn.

Für den Vorstand G.Pelz

Spendenkonto:

IBAN DE75 3706 0193 0000 101010



©MISEREOR

Seniorenkreuzweg in St. Dominicus

Liebe Seniorinnen und Senioren der Pfarrei
Hl. Edith Stein,

wir wollen unsere Tradition fortsetzen und
gemeinsam den Kreuzweg beten. Dazu treffen
wir uns am Mittwoch, d. 17.03.2021, um
15:00 Uhr in der Kirche von St. Dominicus.

Natürlich werden die Corona- Hygieneregeln
beachtet: Mund-Nasenschutz, Abstand
einhalten und Dokumentation. Da die Anzahl
der Mitfeiernden wegen der Hygieneregeln
begrenzt ist, werden im Voraus Teilnehmer-
karten verteilt. Beachten Sie hierzu bitte die
Vermeldungen in den Gemeinden.

Leider können wir uns im Anschluss nicht im
Gemeindesaal zu einem Gedankenaustausch
treffen. Aber wir freuen uns, dass wir mitein-
ander beten und bei Musik meditieren
können, dass wir uns sehen können.

Vielleicht interessiert es Sie auch zu wissen,
dass in Bruder Klaus Herr M. Neuhaus Frau
Güssefeld in der Seniorenarbeit unterstützt.

Gottes Segen begleite und behüte uns alle.
Wir freuen uns schon jetzt auf unser
Wiedersehen im März.

U.Klerx, H.Bernsen



Gemeinsam singen, das kommt in diesen
Zeiten sicher zu kurz. In Kita, Hort und Schule
dürfen wir nicht und zu Hause sind die
Herausforderungen groß, so dass den
wenigsten zum Singen zumute sein dürfte.

Dennoch gibt es seit nunmehr fast einem Jahr
die „Spatzenchor-Häppchen“ - ein kleines
digitales Angebot zum Mitsingen, Mitsummen
oder auch nur Zuhören - nicht nur für die ca.
50 Kinder unseres Spatzenchores.

Liebe Kinder, Liebe Familien!

Immer dienstags singe ich lieb gewonnene
Lieder aus unserem Repertoire ins Internet
hinein, um den Kita- und kleineren Schul-
kindern eine kleine musikalische Auszeit zu
schenken und daran zu erinnern, wie schön es
ist, zusammen zu singen.

Bis das wieder wie gewohnt möglich sein
wird, halten uns diese kleinen Häppchen
vielleicht etwas zusammen.
.. und auch von manchen Erwachsenen hab
ich schon gehört, dass sie gern mithören.

Zu finden sind die aktuelle (sowie über 70
vergangene Folgen) unter www.sankt-dominicus.de/spatzenchor



Foto: S. Flügel



Während die Spatenchor-Häppchen „nur“ zum Hören sind, kommt Kilian die Kircheneule jeden Samstag in Bild und Ton zu euch nach Haus. Gemeinsam mit unserer Gemeindeferentin Christina Brath und weiteren Haupt- und Ehrenamtlichen setzen wir uns in einer kleinen Andacht kindgerecht mit dem aktuellen Sonntagsevangelium auseinander.

Dabei hilft natürlich, dass sich die kleine Eule bestens mit dem dicken Buch vom Pfarrer auskennt. So können wir immer wieder neues von und über Jesus lernen.

Kilian die Kircheneule findet ihr ebenfalls auf www.sankt-dominicus.de oder direkt auf Youtube unter „Kilian die Kircheneule“.

Ich freu mich auf das gemeinsame Musizieren mit euch, digital und dann irgendwann wieder „in echt“!

Euer Stefan Flügel

Liebe Kinder und Familien,

na, wann hast du das letzte Mal aus voller Kehle gesungen?
Wenn mich jemand fragt, was ich nach Corona unbedingt mache ... singen ...
Aber du kannst das mit mir eigentlich jetzt schon tun.

Ich lade euch jeden Dienstag ein, mit mir im Spatenchor zu singen.
Schlag dazu die Seite www.sankt-dominicus.de im Internet auf und sing mit mir.

Und am Sonntag kannst du mit mir und der Kircheneule Kilian singen und beten.
Sie wohnt im Dachgebälk von St. Dominicus und kennt sich im dicken Buch vom Pfarrer, in der Bibel richtig gut aus.
Und dann beten wir das Vater unser.
So sind wir gemeinsam Kirche, jede*r in seinem Zuhause.

Und Gott wohnt mitten unter uns. Gut, was?

cb



„Auferstehung“, Friederike Kirchner. Foto: Anna Firla

Gott in allem suchen und finden.

(Hl. Ignatius von Loyola)

10. April - 22. Mai 2021
samstags 14:00 - 17:00 Uhr

in der Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd,
in der kath. Gemeinde Bruder Klaus,
ein ökumenisches Projekt mit der
ev. Hephatha Kirchengemeinde

Gott in allem suchen und finden - dieser Satz beschreibt für mich am besten das Leben und die Spiritualität des Hl. Ignatius von Loyola, des Schutzpatrons aller geistlichen Exerzitien (lat. exercere üben). Wir kennen das alle, ganz gleich, ob wir das Laufen, Lesen und Schreiben, Fahrrad- oder Autofahren, Kochen oder Klavierspielen lernen wollen, kommen wir am Üben nicht vorbei. „Übung macht den Meister“ oder „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ - mit solchen Sprichwörtern machen wir uns ganz früh vertraut.

Das gleiche, sagt Ignatius, gilt für unser geistliches Leben.

Gott ist da. Um Ihn in allem finden zu können, braucht es Übung. Damit die Übung nicht zu einer „freudlosen“ Angelegenheit wird, sind zwei Dinge notwendig - die Sehnsucht, die mich suchen lässt, auch wenn ich noch nicht weiß, nach wem oder was ich suche und eine verlässliche Methode, mit der ich Gott nach und nach in allem suchen und finden kann. Die geistlichen Übungen nach Ignatius von Loyola dauern normalerweise 30 Tage und haben eine bestimmte Aufteilung. Ihr Ziel besteht in:

1. *Ordnen* unserer Beziehungen, ob zu Menschen oder auch Dingen, damit wir all das in unserem Leben verlassen können, was ungeordnet ist.
2. *Erkennen* des Weges, welchen Gott sich in dem jeweiligen Abschnitt unseres Lebens für uns wünscht.

3. *Stärkung*, damit wir die Kraft bekommen, das zu verändern, was wir erkannt haben als die Spur Gottes für unser Leben.

Zur Umsetzung dieser drei Schritte, im hier organisatorisch und zeitlich möglichen Rahmen, laden wir Sie zur Betrachtung der Auferstehungsevangelien ein. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die ignatianische Methode der Betrachtung kennenzulernen und für sich fruchtbar im Alltag zu machen. Dafür sind sieben aufeinanderfolgende Samstage zwischen Ostern und Pfingsten geplant.

Für Ignatius werfen die biblischen Texte Licht auf unsere derzeitige Lebenssituation und ermöglichen ein tieferes Verständnis der Bibel und unserer selbst. In diesem Sinne können wir Gott in unserem Leben wirken lassen.

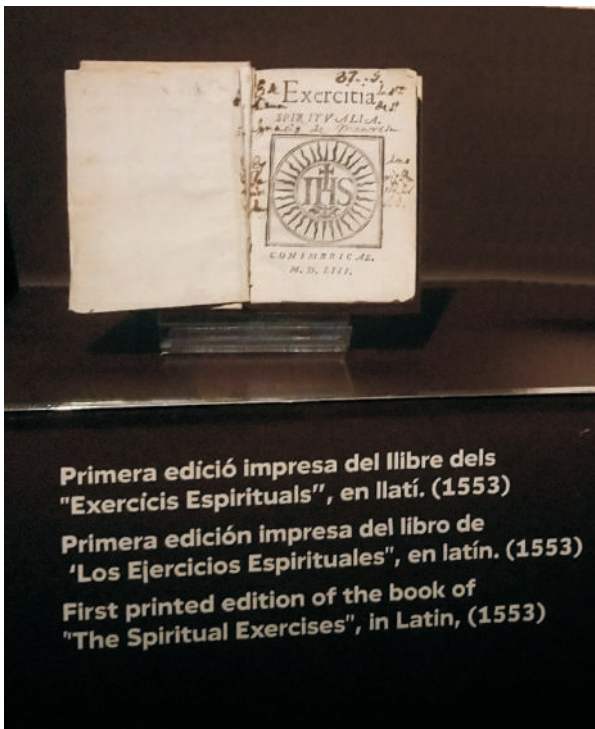
Die Zeit an den betreffenden Samstagen in den kirchlichen Räumen gestaltet sich wie folgt:

- 14.00 Uhr - 15.00 Uhr: Praktische Unterweisung und Einführung in die Betrachtung
- 15.00 Uhr - 16.00 Uhr: Betrachtung und Stille in der Kirche
- 16.00 Uhr - 17.00 Uhr: Reflexion und Ausklang

Wir laden herzlich alle Menschen ein, die sich angesprochen fühlen und Interesse an einer Begegnung mit sich selbst und Gott haben.

*Nehmt, Herr, und empfangt
meine ganze Freiheit,
mein Gedächtnis,
meinen Verstand
und meinen ganzen Willen,
all mein Haben und mein Besitzen.
Ihr habt es mir gegeben;
Euch, Herr, gebe ich es zurück.
Alles ist euer,
verfügt nach eurem ganzen Willen.
Gebt mir
eure Liebe und Gnade,
denn diese genügt mir.
Amen*

Hl. Ignatius von Loyola, „Geistliche Übungen“,
Nr. 234



Die "Geistlichen Übungen" des Hl. Ignatius , Manresa

Das ökumenische Vorbereitungs-Team unter der Leitung von Anna Firla, der Pastoralassistentin in der Pfarrei Hl. Edith Stein
anna.firla@erzbistumberlin.de
Tel: 017661628718

Anmeldung ab sofort über die Homepage von Bruder Klaus:

www.bruder-klaus-berlin.de

Der Bastelkreis dankt

Ein herzliches "Danke schön" vom Bastelkreis

Liebe Gemeindemitglieder,

Im Jahr 2020 war alles anders. Wir konnten uns nicht mehr zur Gruppenarbeit treffen und durften auch keine Basare durchführen.

Aber uns wurde erlaubt ab Juli unseren Stand auf dem Trödelmarkt Britz-Süd zu eröffnen. Da waren wir mit Freude dabei.

Jedoch konnte ich ab August nicht mehr dabei sein und fast wäre unsere Saison zu Ende gewesen. Da hat sich Frau Gabriele Kleinert (wir kennen uns vom Markt) bereit erklärt, die Ware zu übernehmen und für uns zu verkaufen. Das bedeutete: jeden Sonnabend die Ware mit ihrem Auto anliefern, auspacken, aufbauen. Die Reste wieder ins Auto packen und mitnehmen. Fröhlich hat ihr jedes Mal Herr Holger Geerds beim Aufbauen geholfen.

Für die beiden unermüdbaren ein herzliches "Danke schön".

Herzlichen Dank allen, die uns auch in diesem Jahr jeden Sonnabend auf dem Trödelmarkt Britz-Süd besucht und unterstützt haben. Nun ist auf dem Trödelmarkt Winterpause. Jedoch haben die Markthändler auch weiterhin ihre Stände für sie geöffnet. Schauen sie einfach mal vorbei. Wir werden wieder ab 5. April 2021 dabei sein.

Der Erlös vom Trödelmarkt beträgt: 1.142,00€

Wir teilen: 0,5 für den Bau-und Förderverein Bruder Klaus= 571,00 € und
0,5 für Projekt Bengalen Indien Tiger Witwen= 571,00 €

Im Namen des Bastelkreises
Hiltrud Güssefeld

Das Christentum entwickelte sich aus dem Judentum: Jesus war Jude und seine Jüngerinnen und Jünger auch. Für die frühen christlichen Gemeinden war ihr Ursprung im Judentum allgegenwärtig und fand seinen Widerhall in den Schriften des (später so genannten) Neuen Testaments. Bei vielen unserer christlichen Feste ist die Verwurzelung im Judentum erkennbar.

Das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ erinnert an die erste urkundliche Erwähnung von Juden in Köln: 321 erließ der römische Kaiser Konstantin ein Edikt zur Bekleidung von Ämtern durch Juden. Diese Urkunde belegt, dass jüdische Gemeinden bereits seit der Spätantike Bestandteil des öffentlichen Lebens sind.

Die ökumenische Kampagne „#beziehungsweise jüdisch und christlich näher als du denkst“ will im Jahr 2021 dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum in Tradition und Gegenwart wahrzunehmen. Auf 14 Plakaten zu jüdischen und christlichen Festen, die in Gemeinden, auch unserer, ausgehängt werden, in digitalen Dialogen und Gesprächsrunden geht es

um die Verwandtschaft, aber auch um die Eigenheiten der jeweiligen Tradition. Das Stichwort „beziehungsweise“ betont die Geschwisterlichkeit beider Religionen, ohne das Judentum für das Christentum vereinnahmen zu wollen.

Im Januar stand „das Wort“ unserer Schriften im Mittelpunkt: Juden und Christen beziehen sich auf die Hebräische Bibel als Grundlage der eigenen Religion, lesen und verstehen sie aber auf je eigene Weise. Im Monat Februar waren Purim und Karneval zueinander in Beziehung gesetzt.

Im Monat März wird es um die Feste Pessach und Ostern gehen. Unterschiede? Jede Menge. Jedoch auch Parallelen und manchmal an der Oberfläche, manchmal verborgen überraschende Nähe.

Neugierig geworden? Auf der Internetseite: www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de gibt es Beiträge zu verschiedenen Themen, Termine für die digitalen Dialoge mit RabbinerInnen und PfarrerInnen, sowie weitere Infos zu Kampagnen und Veranstaltungen.

Gisela Krebs

Frei von Sklaverei und Tod

Pessach beziehungsweise Ostern

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, Christinnen und Christen zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute. Halleluja!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst



Firmkurs in der Pfarrei

Die Firmbewerber*innen treffen sich zu Festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Down-loadbereich

www.sankt-dominicus.de



Du möchtest gefirmt werden?
Du bist 15 Jahre alt oder älter?
Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Falk Schaberick mit einem Team von FirmbegleiterInnen.

Folgende Veranstaltungen finden nur statt, wenn der Senat und das Erzbistum die Regeln lockern. Vorher bitte einfach nachfragen.

Feste Stunden im März:

Do., 04.03.21, 18.00 Uhr „Partizipation/Demokratie“
in St. Dominicus (Doppelstunde)
Mi., 24.03.21, 19.00 Uhr „Fasten. Was? Wie?“
in Bruder Klaus

Individuelle Seminare finden spontan statt.

Relevante Aktivitäten z.B.

Gottesdienste für Senioren sind möglich.
In der Fastenzeit werden Osterkerzen für die Pfarrei Edith Stein gestaltet.
Mitwirkung bei Gottesdiensten erfragen (Fürbitten/Lesung).
Aktionen in St. Dominicus bei Gemeindeferentin Ch. Brath erfragen und melden (Gemeindeferentin[at]st-dominicus.de)

Messe

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag INFO/Anmeldung: PR Falk Schaberick:
falk.schaberick[at]erzbistumberlin.de, 030/66790135

Anmeldung zur Firmung am 05. Juni 10.30 Uhr
ab Anfang April

Termine

Eucharistiefiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften

Wegen der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen werden die Liturgien bis auf Weiteres zu folgenden Zeiten gefeiert:

1. Gem., Kirche Bruder Klaus, So., 20:30
2. Gem., Kirche Bruder Klaus, Sa., 18:00
3. Gem., Kirche St. Joseph, Sa., 20:30
4. Gem., Kirche Bruder Klaus, Sa., 20:30
5. Gem., Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa., 20:30

Gottesdienste in

Senioreneinrichtungen

Seniorenresidenz Alt Britz, 21.03., 09:30
K.-Exner-Haus/Hausbesuche, 05.03 und 26.03., ab 14:30 Uhr

Weltgebetstag, 05.03.

“Worauf bauen wir“

17:00-19.00 Uhr: Offene Kirche /
begehrter Gottesdienst in St.
Dominicus

Weitere Informationen unter:
<https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/vanuatu/materialien-downloads>

Abendsegen mit Christina Brath:

Ab 01.03. Täglich, 20:58 Uhr; Rbb
Ab 15.03. täglich, 20:58 Uhr; Rbb

Vorankündigung:

Am Sa. 14. August findet die verschobene Eröffnungsfeier unserer Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd statt.

Das neue Logo der Pfarrei Heilige Edith Stein



Wir wollen als neue Pfarrei in der Öffentlichkeit, in der Gesellschaft erkennbar sein. Dazu hatten wir im Sommer einen kleinen „Logo-Wettbewerb“ ausgelobt, insgesamt hatten wir 13 Vorschläge erhalten. Aus diesen Vorschlägen hat die Steuerungsgruppe fünf Vorschläge an den Pastoralausschuss gegeben und um deren Votum gebeten. Übrig geblieben sind drei, die auf den Südseiten im Oktober 2020 veröffentlicht wurden.

In den jeweiligen Vorräumen der Kirchen hingen an den Wochenenden vom 26.09. bis 18.10.2020 Listen aus, dort konnte man seinen Favoriten ankreuzen. Nun steht das Ergebnis fest! Auf Vorschlag eins fielen 6 Stimmen, Vorschlag zwei erhielt 12 Stimmen und Vorschlag 3 wurde mit 77 Stimmen bedacht. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren ganz herzlich Frau Brath zu ihrem Entwurf, aber natürlich möchten wir uns auch bei allen anderen bedanken, die sich viel Zeit genommen und Gedanken um das neue Logo gemacht haben. Inzwischen ist das Logo fachgerecht von einem Grafiker bearbeitet worden. Sicher haben Sie es schon auf dem neuen gemeinsamen Pfarrei- Informationsblatt entdeckt.

Für die Steuergruppe Petra Gack

Das Logo wurde von einem Grafiker „Zeka“ ordnungsgemäß aufbereitet.

Erläuterungen aus dem Oktobergemein- debrief/ Südseiten:

Gelber Strich:

- die U-Bahn, die unsere drei Kirch- Türme verbindet und durch unser Gebiet fährt
- die göttliche Senkrechte die Him- mel und Erde verbindet

blauer Bogen:

- der Kanal als Begrenzung unserer Pfarrei
- blau, der Lebensfluß

blaugrau:

- Stacheldraht, die ehemalige Grenzmauer (Beton)
- der KZ-Draht hinter dem Edith Stein für ihre Geschwister im Glau- ben starb
- die Mauer ist gefallen, der Draht ist zerschnitten
- der Tod und die Grenzen sind über- wunden

grüner Halbkreis:

- Bezirk Neukölln ist grün
- wir sind ein offener Bezirk
- grün führt ins Lebende (Hoffnung Auf Neues)
- als Buchstabe „C“ steht es für Christliche Ökumene und Orte Christlichen Lebens

Alles bildet ein Kreuz (Sr. Teresia Benedicta a Cruce) umrahmt von einem offenen Nimbus des Lebens.

Red.

Der Vervollständigung halber möchten wir Ihnen auch den Entwurf des aktuellen Siegels unserer Pfarrei vorstellen:





Pfarrer
Michael Wiesböck
Sitz: St. Dominicus
Telefon 667 901 - 17
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de



Pfarrvikar
Msgr. Ulrich Bonin
Sitz: Bruder Klaus
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de



Pfarrvikar
Jürgen Misgaiski
Sitz: St. Joseph
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: pfarrer@st-joseph-berlin.de



Pastoralreferent
Falk Schaberick
Sitz: St. Dominicus
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de



Diakon
Raimund Rösler
Sitz: St. Joseph
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de



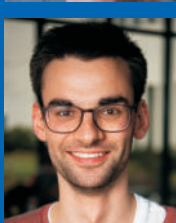
Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de



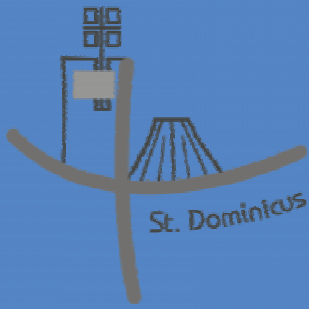
Gemeindereferentin
Christina Brath
Sitz: St. Dominicus
Telefon: 667 901 - 24
E-Mail: gemeindereferentin@st-dominicus.de



Pastoralassistentin
Anna Firla
Sitz: Bruder Klaus
Telefon: 0176 61 62 87 18
E-Mail: anna.firla@erzbistumberlin.de



Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Philipp Geisen
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: philipp.geisen@erzbistumberlin.de



Gemeinde Sankt Dominicus

in der Pfarrei Hl. Edith Stein

**Lipschitzallee 74
12353 Berlin**

www.sankt-dominicus.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck
Telefon: 667 901-17
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 667 901 - 0
Fax: 667 901 - 18
E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

derzeit nur telefonisch

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel
Vertretung: Christina Gustmann
Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16
Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23
E-Mail: kita-hort@st-dominicus.de

Küchenleitung

Dirk Lessing
Telefon: 667 901 - 29
E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek
Telefon: 667 901 - 0
E-Mail: haustechnik@st-dominicus.de

Pfarrer i.R.

Pfr. Joachim Kucklick

Gemeindereferentin für die Pfarrei

Christina Brath
Telefon: 667 901-24
E-Mail: gemeindereferentin@st-dominicus.de

Pastoralreferent für die Pfarrei

Falk Schaberick
Telefon: 667 901 -35
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker

Stefan Flügel
Telefon: 667 901 - 0
E-Mail: kirchenmusik@st-dominicus.de

Bau- und Förderverein Kath. Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverbindung: Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Sozialer Mittagstisch (Tagescafé für Bedürftige)

IBAN: DE66 3706 0193 6001 7770 31

St. Marien-Grundschule

**Hugo-Heimann-Str. 2
12353 Berlin**

Schulleiterin: Ricarda Bielsky
Telefon: 605 20 32
E-Mail: sekretariat@kssm-gs.schulerzbistum.de

Malteser Familienzentrum Manna

**Lipschitzallee 72
12353 Berlin**

Telefon: 602 575 33

02. Fastensonntag

Sa	27.02.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Teilnehmerkarten*
So	28.02.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Teilnehmerkarten*
Mi	03.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do	04.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Fr	05.03.	<i>Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen</i> 17.00 - 19:00 Uhr: offene Kirche	

03. Fastensonntag

Sa	06.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Teilnehmerkarten*
So	07.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Teilnehmerkarten*
Mi	10.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht <i>Deutsch-Polnisch</i>
Do	11.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Fr	12.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe
		18.45 Uhr	Beichtgelegenheit

04. Fastensonntag

Sa	13.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Teilnehmerkarten*
So	14.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Teilnehmerkarten*
Mi	17.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
		15.00 Uhr	Seniorenkreuzwegandacht mit Teilnehmerkarten*
Do	18.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Fr	19.03.	Hl. Joseph, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest	
		18:00 Uhr	Hl. Messe
		18.45 Uhr	Beichtgelegenheit

05. Fastensonntag

Sa	20.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Teilnehmerkarten*
So	21.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Teilnehmerkarten*
Mi	24.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Do	25.03.	Verkündigung des Herrn, Hochfest	
		08.00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Fr	26.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe
		18.45 Uhr	Beichtgelegenheit

Palmsonntag

Sa	27.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Teilnehmerkarten*
So	28.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Teilnehmerkarten*
Mi	31.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe

* Teilnehmerkarten sind im Foyer der Kirche oder im Pfarrbüro erhältlich



Gemeinde Bruder Klaus

in der Pfarrei Hl. Edith Stein

**Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin**

www.bruder-klaus-berlin.de

Pfarrvikar

Msgr. Domkapitular Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 666 24 87 - 0
Fax: 66 50 97 74
E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

derzeit nur telefonisch

Kirchenmusiker

Matthias Görg
Telefon: 704 31 58

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky
Telefon: 601 67 92
E-Mail: kita@bruder-klaus-berlin.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury
Telefon: 606 22 66
E-Mail: kitaheiligerschutzengel@gmail.com

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel
Telefon: 666 24 87 - 0
E-Mail: haustechnik@bruder-klaus-berlin.de

Pfarrer i.R.

Pfr. Bernhard Motter
Telefon: 831 02 22 0
E-Mail: bernhard.motter@gmx.de

Pastoralassistentin für die Pfarrei

Anna Firla
Telefon: 0176 / 61 62 87 18
E-Mail: anna.firla@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln

Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Philipp Geisen

Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: philipp.geisen@erzbistumberlin.de

Bau- und Förderverein der Kath.

Kirchengemeinde Bruder Klaus e.V.

Bankverbindung: Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00

02. Fastensonntag

So 28.02.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
Mo 01.03.	06.00 Uhr	Laudes
Di 02.03.	06.00 Uhr	Laudes
	09.00 Uhr	Laudes
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi 03.03.	06.00 Uhr	Laudes
	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gebet um geistliche Berufe
Do 04.03.	06.00 Uhr	Laudes
Fr 05.03.	<i>Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen</i>	
	06.00 Uhr	Laudes
	18.00 Uhr	Ökumenischer Wortgottesdienst mit Anmeldung

03. Fastensonntag

Sa 06.03.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang mit Anmeldung
So 07.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
Mo 08.03.	06.00 Uhr	Laudes
Di 09.03.	06.00 Uhr	Laudes
	09.00 Uhr	Laudes
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi 10.03.	06.00 Uhr	Laudes
	08.00 Uhr	Hl. Messe
Do 11.03.	06.00 Uhr	Laudes
	14.00 Uhr	Hl. Messe, besonders mit den Senioren
Fr 12.03.	06.00 Uhr	Laudes
	17:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Hl. Messe

04. Fastensonntag

So 14.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
Mo 15.03.	06.00 Uhr	Laudes
Di 16.03.	06.00 Uhr	Laudes
	09.00 Uhr	Laudes
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi 17.03.	06.00 Uhr	Laudes
	08.00 Uhr	Hl. Messe
Do 18.03.	06.00 Uhr	Laudes
Fr 19.03.	Hl. Joseph, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest	
	06.00 Uhr	Laudes
	17:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 20.03.	17:00 Uhr	Eucharistische Anbetung

05. Fastensonntag

So 21.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
Mo 22.03.	06.00 Uhr	Laudes
Di 23.03.	06.00 Uhr	Laudes
	09.00 Uhr	Laudes
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi 24.03.	06.00 Uhr	Laudes
	08.00 Uhr	Hl. Messe
Do 25.03.	Verkündigung des Herrn, Hochfest	
	06.00 Uhr	Laudes
	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 26.03.	06.00 Uhr	Laudes
	17:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Hl. Messe

Palmsonntag

So 28.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige mit Anmeldung
Di 30.03.	09.00 Uhr	Laudes
Mi 31.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe



Gemeinde Sankt Joseph

in der Pfarrei Hl. Edith Stein

**Alt-Rudow 46
12357 Berlin**

www.st-joseph-berlin.de

Pfarrvikar

Pfr. Jürgen Misgaiski
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: pfarrer@st-joseph-berlin.de

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph

Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail: kita@st-joseph-berlin.de

Diakon für die Pfarrei

Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.

Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow

Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Caritas-Sozialstation

**Alt-Rudow 42-44
12357 Berlin**

Leitung: Sandra Schulenburg
Telefon: 6 66 33 - 750 / 751
Fax: 6 66 33 - 761

02. Fastensonntag

Sa 27.02.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Anmeldung
So 28.02.	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
Mo 01.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Di 02.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes
	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi 03.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 04.04.	18.00 Uhr	Heilige Stunde
	18.30 Uhr	Bistumsmesse
Fr 05.03.	<i>Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen</i>	
	08:00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht

03. Fastensonntag

Sa 06.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Anmeldung
So 07.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung <i>1. Bußeier der Taufkandidatin</i>
Mo 08.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Di 09.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes
	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi 10.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 11.03.	8.30 Uhr	Hl. Messe/Gedenkgottesdienst mit Vesper
Fr 12.03.	08:00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht

04. Fastensonntag

Sa 13.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Anmeldung
So 14.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung <i>2. Bußeier der Taufkandidatin</i>
Mo 15.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Di 16.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes
	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi 17.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Do 18.03.	18.30 Uhr	Bistumsmesse
Fr 19.03.	Hl. Joseph, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest	
	08.00 Uhr	Hl. Messe
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht

05. Fastensonntag

Sa 20.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Anmeldung
So 21.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung <i>3. Bußeier der Taufkandidatin</i>
Mo 22.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Di 23.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes
	18.30 Uhr	Bußandacht
Mi 24.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 25.03.	Verkündigung des Herrn, Hochfest	
	18.30 Uhr	Hl. Messe
Fr 26.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht

Palmsonntag

Sa 27.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Anmeldung
So 28.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Anmeldung
	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe mit Anmeldung
Mo 29.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe
Di 30.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes
Mi 31.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Bruno-Taut-Ring 9f

12359 Berlin

Telefon: 666 24 87 - 0

Fax: 66 50 97 74

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Do 10.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten finden aktuell
ausschließlich telefonisch statt

Verwaltungsleiterin

Michaela Mertens

Telefon: 0162 210 169 4

E-Mail: michaela.mertens@erzbistumberlin.de

Verwaltungsfachkraft

Elisabeth Herrmann

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: e.herrmann@heiligeedithstein.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-AG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Pfarrei
Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: B.Boenigk, M.Voderholzer, A.Firla, Ch.Brath,
A.Margraf, M.Wochnik, R.Rösler.

Layout: Raimund Rösler

Fotos: Titelbild (Fot. Michael Tillmann),
andere Fotos (Privat/Redaktion)

Auflage: 1.000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Delphin** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de